

Kompetenzziele: Die Schülerin, der Schüler kann

- Gesprächen folgen, den Informationsgehalt des Gehörten erfassen und die Standpunkte der Sprechenden nachvollziehen
- Meinungen, Standpunkte und Gefühle differenziert ausdrücken, auf Äußerungen anderer angemessen reagieren, Ansichten begründen und verteidigen, zu vorbereiteten Themen frei sprechen und verschiedene Techniken der Präsentation verwenden
- Texte selektiv und sinnbetont lesen, Informationsgehalt und die Einstellungen der Verfasser verstehen und das Lesen als Quelle persönlicher Bereicherung nutzen
- unterschiedliche Textarten verfassen, einen differenzierten Wortschatz verwenden und die Normen der Sprache beachten
- über das Gesprächsverhalten und das Gelingen von Kommunikation reflektieren, grammatisches Wissen für die Texterstellung nutzen, Vergleiche mit anderen Sprachen anstellen

Bereiche:

1. Hören
2. Sprechen
3. Lesen/Umgang mit Texten
4. Schreiben
5. Einsicht in Sprache

zu Hören (1):

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise und mögliche Inhalte
Bewusst hinhören, Kernaussagen erfassen, detaillierte Informationen aufnehmen Redeabsichten erkennen, sich in den Gesprächspartner einfühlen, Meinungen und Standpunkte vergleichen Gehörtes darstellen	Textwissen, nichtsprachliche Gestaltungsmittel Merkmale von Diskussionen und Argumentationsformen Strategien zum Erstellen von Notizen und	<ul style="list-style-type: none"> • Die akustische Wahrnehmung mit der optischen in Verbindung setzen (Stimmführung, Körperhaltung, Gestik, Mimik) • Genau hinhören und Wesentliches festhalten • Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen • Unterschiedliche Darstellungsformen anwenden (Standbild, Rollenspiel, Zeichnung ...)

zu Sprechen (2):

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise und mögliche Inhalte
<p>Verschiedene Gesprächs-situationen bewältigen und dem Gesprächspartner mit Respekt begegnen</p> <p>Frei sprechen, deutlich artikulieren und einen differenzierten Wortschatz anwenden</p> <p>Verschiedene Sprechtechniken der Präsentation einsetzen</p> <p>Figuren und Rollen im freien und geplanten Spiel entwerfen und darstellen</p>	<p>Gesprächsregeln und –strategien</p> <p>Zusammenhängendes und freies Sprechen</p> <p>Präsentationstechniken</p> <p>Rhetorische Elemente</p> <p>Szenisches Spiel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Über den persönlichen Lernplan sprechen • Nachfragen, wenn etwas unklar ist • Interview durchführen mit Aufnahmegerät und Notizblock • Sich selbst und andere wahrnehmen • Feedback einholen und geben • Diskussionsregeln gemeinsam erstellen • Strategien im Umgang mit Störungen entwickeln • Eine Meinung vertreten • Eine kleine Rede halten und mit Schwierigkeiten (Lampenfieber, Versprecher, Blackout ...) umgehen • Ein Gedicht als Lesetheater vortragen

zu Lesen/Umgang mit Texten (3):

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise und mögliche Inhalte
<p>Verschiedene Lesetechniken anwenden, lautrichtig am Hochdeutschen orientiert lesen</p> <p>Textelemente untersuchen, Sachtexten Informationen entnehmen und diese bearbeiten</p> <p>Literarische Texte analysieren</p>	<p>Sinnbetontes überfliegendes, selektives, diagonales Lesen</p> <p>Strategien zum Erschließen von Texten</p> <p>Merkmale von literarischen Texten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetraining durchführen • Sich selbst beurteilen/ im Tandem beurteilen • Einen Text bearbeiten, z.B. Randnotizen machen, markieren, in Stichworten zusammenfassen... • Textspezifische Elemente (Fachwortschatz, Fremdwörter, Aktiv-Passiv...) untersuchen, z.B. in Anleitungen, Kochrezepten ... • Text-Bild-Beziehung erfassen (Werbetexte, Sachtexte, nichtlineare/nichtkontinuierliche Texte ...) • Den verschiedenen Medien Informationen entnehmen und aufbereiten • Einfache Zitierregeln anwenden

		<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Nachschlagewerke unterscheiden • Buchbestände (zu Hause, in der Schule ...) eruieren • Bücher lesen (unterschiedliche Bedürfnisse von Buben und Mädchen berücksichtigen) • Bücher anlesen und vorlesen • Texte spielen, umgestalten, illustrieren • Sprachliche Merkmale eines Textes beschreiben, z.B. sprachliche Bilder
--	--	--

zu Schreiben (4):

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise und mögliche Inhalte
<p>Ideen sammeln, einen Schreibplan entwerfen, Gedanken ausformulieren, überarbeiten und eine Endfassung erstellen</p> <p>Texte nachgestalten, fortsetzen und verändern</p> <p>Formen schriftlichen Ausdrucks üben</p> <p>Texte normgerecht schreiben</p>	<p>Phasen des Schreibprozesses</p> <p>Gestaltungselemente</p> <p>Erzählende, expressiv/kreative, beschreibende, informierende und appellierende Texte</p> <p>Schreibregeln</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Texte je nach Adressat unterschiedlich verfassen und gestalten, zwischen persönlichem und öffentlichem Schreiben unterscheiden, Abkürzungen und Symbole entsprechend verwenden • Beim Verfassen eigener Texte verschiedene Erzählperspektiven ausprobieren • Dialoge schreiben • Dramatische Szenen entwerfen • Berichte und Beschreibungen verfassen • Beim Überarbeiten eigener oder fremder Texte eine andere Person in die Handlung einbringen, Vorgeschichten einzelner Figuren entwerfen ... • In Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachlehrerinnen und Fachlehrern Versuche und praktische Arbeiten beschreiben • Elektronische Medien (Chat, E-Mail, Blog) für die persönlichen Kontakte nutzen • Individuelle Fehlerschwerpunkte mithilfe von Rechtschreibstrategien abbauen (z.B. Dialektprobe für die Schreibung von das – dass, Wörter verlängern) • Individuelle Fehlerschwerpunkte mithilfe von grammatischen Proben abbauen (Ersatzprobe, Satzbaupläne) • Automatische Rechtschreib- und Grammatikkorrektur am PC in Frage stellen • Leserlich und möglichst normgerecht schreiben, Ansprüche der Schreibsituation anpassen (je öffentlicher, desto korrekter)

zu Einsicht in die Sprache (5):

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Methodisch- didaktische Hinweise und mögliche Inhalte
<p>Merkmale von Dialekt und Hochdeutsch erkunden und aufzeigen</p> <p>Sich mit der Bedeutung von Redewendungen auseinander setzen</p> <p>Wort-, Satz- und Textgrammatik gezielt einsetzen</p> <p>Die sprachlichen Besonderheiten in Südtirol wahrnehmen und beschreiben</p>	<p>Sprachvarietäten</p> <p>Wortbedeutung im Kontext</p> <p>Wortarten, Satzglieder, Satzreihen, Satzgefüge und Gliedsätze</p> <p>Individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit in Südtirol</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Den Einfluss des Sprechens (Dialekt, Umgangssprache) auf das Schreiben untersuchen (Wortschatz, Zeiten, Fälle, Präpositionen, Satzbaupläne) • Besondere Qualität von Mundarttexten erkennen (Emotionalität, Lautmalerei...) • Wandel im Wortschatz erkennen • Texte in Jugendsprache umformen • Grammatikkenntnisse für das Schreiben nutzen (Satzanfänge variieren, Wirkung von Verbal-/Nominalstil, persönlicher/unpersönlicher Ausdrucksweise, Aktiv/Passiv ... erproben) • Sätze und Satzteile verknüpfen • Zwischen einfachem zusammengesetztem Satz unterscheiden (Satzreihe, Satzgefüge)